

Ein.Blick

Zeitung der Unternehmensgruppe rund um Mobilität

Seite 2-3

Mitarbeiter in der Umzugsbranche

Geschätzt und gesucht

2023|01

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

etwas Feinjustierung und zurückhaltende Lösungen reichen gerade nicht mehr aus. Unsere Gesellschaft und die Ökonomie stehen vor einem großen Aufgabenberg. Die Liste der Krisen ist lang und reicht vom Fachkräftemangel über Energieknappheit bis zur Inflation. Einige haben sich abgezeichnet, andere sind plötzlich oder als Folge daraus entstanden. Jetzt treffen sie uns vehement und auf einen Schlag!

Hands-on-Mentalität ist angesagt. Es braucht ein Mindset, um die Krisen zu bewältigen: ein gemeinsames, mutiges und entschlossenes Handeln!

Doch wie sehen „ganz praktisch und konkret“ zukunftsfähige Arbeitswelten aus? Was beschert uns New

Work? Bieten wir als Arbeitgeber ausreichende Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz? Eine umweltfreundliche Büroeinrichtung, Nutzung von Ökostrom, klimabewusstes Reiseverhalten? Mehr oder wieder weniger Homeoffice? Welche Arbeitsplatz- und Arbeitszeitmodelle setzen sich durch und sind pragmatisch auch tatsächlich umsetzbar?

Auch wir werden täglich mit diesen Themen konfrontiert und schaffen Lösungen für unsere Unternehmensgruppe. Unsere vielschichtigen Mobilitätsdienstleistungen bieten auch Ihnen greifbare Lösungsansätze. Davon können Sie sich auf den nachfolgenden Seiten ein Bild machen. Wir stehen bereit!



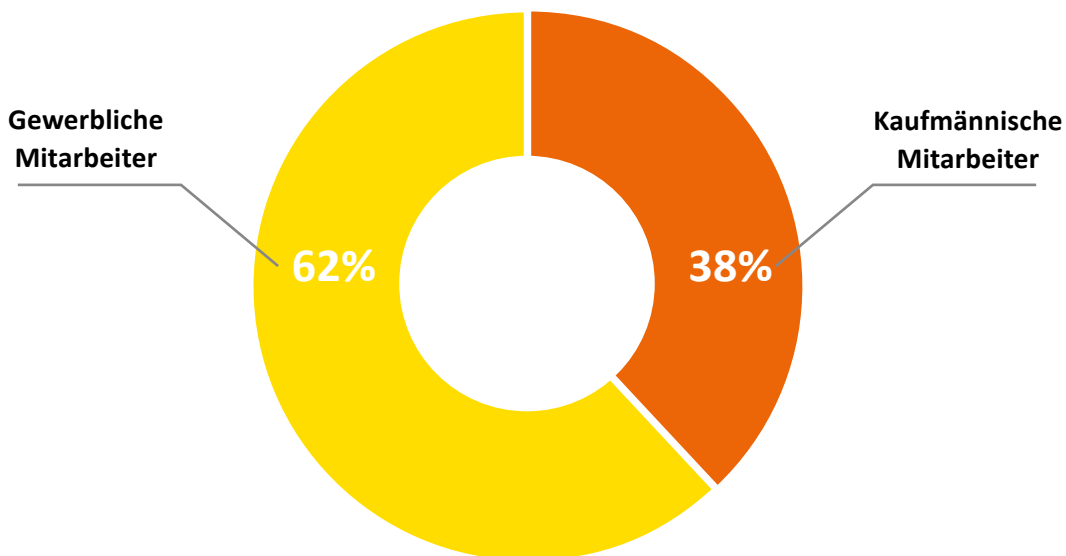
Oliver Gerheim, Geschäftsführer Friedrich Friedrich GmbH und KS Büromöbel GmbH

Herzlichst Ihr

Oliver Gerheim

Unser Personal – Zahlen, Daten, Fakten

286 Mitarbeiter sind die treibende Kraft unserer Unternehmensgruppe.



50 % unserer Mitarbeiter*innen sind 5 oder mehr Jahre bei **uns beschäftigt**.



99 % unserer Kunden sind höchst zufrieden mit dem persönlichen Auftreten unserer Mitarbeiter*innen.

Aktuell sind **11 Auszubildende** in der Unternehmensgruppe beschäftigt.



Ein.Blick hinter die Kulissen

Dieses Mal stellen wir unser sechsköpfiges Personal-Team vor. (Laura Bartscher befindet sich aktuell in Elternzeit.) Die beim internen Service-Dienstleister Logserv angesiedelten Personaler kümmern sich um insgesamt 286 Mitarbeiter in fünf Unternehmen. Wir sprachen mit Teamleiterin Nelli Richter und ihren Kolleg*innen Edith Häger, Justin Vetter, Tina Scheumann und Kerstin Erbe über ihren Arbeitsalltag.

Nelli, wie bist du bei Logserv gelandet?

Nelli Richter: Im Soziologie-Studium habe ich den Schwerpunkt auf Arbeitsrecht und Personalmanagement gelegt, weil ich gemerkt habe, dass ich im Bereich HR arbeiten möchte. Zu Logserv, und damit zu meiner ersten Stelle als Führungskraft, fand ich über eine klassische Stellenanzeige.

Warum seid ihr Personaler geworden?

Edith Häger: Allen im Team macht es Freude mit unseren Kollegen auf vielfältigste Art in Kontakt zu treten und sie bei der täglichen Arbeit zu unterstützen. Wir arbeiten sehr individuell und auf Augenhöhe.

Wer macht bei euch was?

Nelli Richter: Jeder bei uns ist eher Generalist und bearbeitet von Anträgen bis hin zur Lohnvor- und -nachbereitung alles. Nur das Recruiting liegt hauptsächlich bei mir.

Vor welchen Herausforderungen steht ihr täglich?

Tina Scheumann: Mitarbeiter betreuen heißt auch in persönlichen Ausnahmesituationen für sie da zu sein. Es ist mitunter herausfordernd die Gegebenheiten in einem Unternehmen mit den Wünschen und Bedürfnissen des Mitarbeiters in Einklang zu bekommen.



Rund um den Menschen

Wie reagiert ihr auf den spürbaren Fachkräftemangel?

Kerstin Erbe: Wir versuchen als Arbeitgeber schnell und attraktiv zu sein. Wir wissen alle, dass sich heute die Firmen besonders bemühen müssen. Das kostet Zeit und Kraft.

Was macht die Unternehmensgruppe als Arbeitgeber besonders?

Nelli Richter: Unser Betriebsklima und Teamgefühl sind besonders. Bewerber sagt oft unsere Hands-on-Mentalität zu, die auch für sie zutrifft. Denn unsere Mitarbeiter dürfen und sollen sich gerne einbringen. Wir sind in vielen Bereichen sehr flexibel. Es gibt flache Hierarchien und Entscheidungsträger sind meist direkt ansprechbar. Bei den neuen Kolleg*innen kommt unser Einarbeitungskonzept super an. Jede/r Neue verbringt die ersten zwei Wochen damit unsere Abteilungen kennenzulernen.

Was sind Erfolgsmomente?

Justin Vetter: Es ist schön, wenn wir den Kollegen, die draußen für uns unterwegs sind, mit Bescheinigungen etc. helfen können. Als Dankeschön gibt es auch mal eine Schokolade. Und toll ist natürlich immer, wenn wir offene Stellen mit den richtigen Personen besetzen können.

Tina Scheumann: Für mich ist es eine Bestätigung, wenn ein Mitarbeiter mir vertraut und mit seinem Anliegen ausschließlich zu mir möchte.

v. links Nelli Richter, Kerstin Erbe, Justin Vetter, Edith Häger und Tina Scheumann

Was ist das Besondere an der Personalarbeit im Umzugsgewerbe?

Nelli Richter: Wir haben viele Bewerber, die keinen Lebenslauf haben. In unserer Branche ist es im gewerblichen Bereich üblich, auch einmal vor der Tür zu stehen und nach Arbeit zu fragen.

Justin, was war das Beste an deiner Ausbildung (2018 – 2021) hier?

Justin Vetter: Ich habe schon als Azubi einen eigenen Bereich betreut und bin nie nur als Azubi gesehen worden. Da ich mich hier im Team immer sehr wohl und wertgeschätzt gefühlt habe, bin ich gerne geblieben.

Wie hat sich die Personalarbeit in den letzten Jahren verändert?

Edith Häger: Sie ist mit meinen Anfängen 1999 nicht mehr vergleichbar und vielseitiger, anspruchsvoller und strategischer geworden. Wir wickeln viel mehr digital ab und probieren neue Kanäle zur Personalsuche.

Welche Ziele habt ihr für die Zukunft?

Nelli Richter: Unser Azubi-Konzept weiter auszuformulieren und in die Personalstrategie einzubinden. Außerdem steht eine Personalsoftware auf meinem Wunschzettel, die unsere Personalprozesse effizient managen kann. □

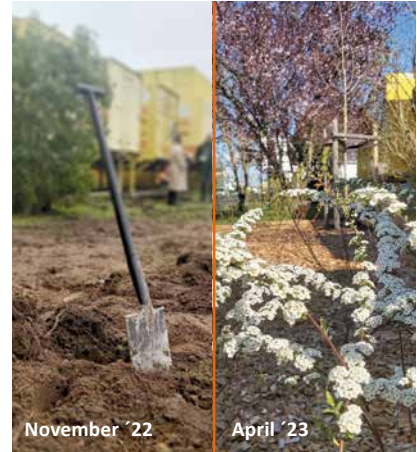
Nachhaltigkeit

Positive Klimabilanz

Bereits seit über 10 Jahren verfolgen wir das Ziel der Klimaneutralität. Mit ClimatePartner begann 2011 eine erfolgreiche Partnerschaft, die das Umzugs- und Speditionsgewerbe nachhaltiger gestaltet. Wir haben nicht nur klimaneutrale Umzüge ins Leben gerufen, sondern auch die E-Mobilität im Fuhrpark vorangetrieben und durch Photovoltaik auf die Produktion eigener Energie gesetzt. Seit kurzem bereichert ein Tiny Forest das Betriebsgelände.

Für das Jahr 2022 ist die Klimabilanz mehr als positiv. 914 Umzüge wurden klimaneutral abgewickelt, und damit einhergehend, 275 t Treibhausgase über die Klimaschutzprojekte von Climate Partner ausgeglichen.

Die ausgewählten Klimaschutzprojekte fördern den Einsatz von erneuerbaren Energien wie Solar-, Wasser- und Windenergie oder Aufforstungsprogramme und stehen in einem ausgewogenen Verhältnis



Tiny Forest auf dem Betriebsgelände in Griesheim

zwischen regionalen und internationalen Projekten. □

Neues aus der Unternehmensgruppe

Re-Design für SB-Lagerhaus-Logo

Historisch bedingt haben **Höhne-Grass** und **Friedrich Friedrich** bislang individuelle Logos für ihr Selfstorage-Geschäft geführt.

Fortan werden diese in einem neuen Außenauftritt vereinheitlicht und grundlegend re-designed. Beide Firmenstandorte repräsentiert zukünftig ein modernes und zeitgemäßes SB-Lagerhaus-Logo, parallel begleitet vom

neuen Slogan „Mehr Platz fürs Leben“. Das neu entworfene Logo behält die Designelemente Haus und Lager-einheiten, die man schon von **Friedrich Friedrich** kennt. Die Einführung wird in beiden Firmen nun sukzessive stattfinden. Der Schritt zur einheitlichen Marke war nicht nur aus ästhetischen Gründen notwendig, sondern bereitet auch den Weg für eine neue gemeinsame Website. □



Jubiläen

Gemeinsam 50 Jahre voll

Drei Jubiläen von Führungskräften kann die Unternehmensgruppe dieses Jahr feiern. Zum einen hat **Friedrich Friedrich** Geschäftsführer Oliver Gerheim die 20 voll. Aber auch Ralf Feller (**Höhne-Grass**) und IT-Leiter Marcell Kuhmann sind mittlerweile 15 Jahre dabei. Gemeinsam legen sie 50 Jahre auf die Jubiläumswaage.



Oliver Gerheim, Geschäftsführer Friedrich Friedrich GmbH und KS Büromöbel GmbH

Oliver Gerheim hatte 2003 als Prokurist bei den Gebrüdern Friedrich begonnen, die 2006 mit **Friedrich Friedrich** fusionierten. Heute ist er Geschäftsführer. Der gelernte Speditionskaufmann hat sich ganz der Umzugsbranche verschrieben: „Ich kann ja nichts anderes“, sagt er schmunzelnd.

Oliver Gerheim kümmert sich täglich um das operative Geschäft, hat sich aber eine Sache erhalten: „Für einige Stammkunden bin ich weiterhin der Ansprechpartner. Das bringt Abwechslung und ich behalte so den Kontakt zum Umzugstagesgeschäft.“

Als wertschätzender Chef hatte der Frankfurter bis vor einigen Jahren den Anspruch an sich, alle Mitarbeiter*innen mit dem Namen ansprechen zu können. „Jetzt sind wir zu

groß geworden, da komme ich nicht mehr hinterher.“

Noch bevor die meisten anderen kaufmännischen Mitarbeiter*innen eintreffen, steht Gerheim frühmorgens mit den startenden Umzugsfachkräften am Betriebshof, um für sie ansprechbar zu sein. Wenn die fristgerechte Fertigstellung eines allzu wichtigen Projekts auf dem Spiel steht, kann es sogar vorkommen, dass er beherzt mit anpackt.

2008, fünf Jahre nach Gerheim, stießen Ralf Feller und Marcell Kuhmann zur Unternehmensgruppe. Ralf Feller startete mit einer Ausbildung zum Speditionskaufmann und sammelte in mehreren Stationen Erfahrung als Speditionsleiter. Bei **Höhne-Grass** wurde er schließlich zum Prokuristen und Mitglied der Geschäftsführung. Was ihn seit 15 Jahren an das Unternehmen bindet, ist zum einen der abwechslungsreiche Job: Bürozeiten und aktiver Außendienst halten sich die Waage. Zum anderen begeistert den gebürtigen Ost-Westfalen das familiäre Miteinander im Team, die offene Kommunikation und die enge Zusammenarbeit innerhalb der Geschäftsleitung.



Ralf Feller, Mitglied der Geschäftsleitung Höhne-Grass GmbH



Marcell Kuhmann, Leiter IT und Projektmanager IT-Umzüge

Das besondere Steckepferd von Ralf Feller sind Profifußballer-Umzüge. Es ist kein Zufall, dass **Höhne-Grass** offizieller Umzugspartner des 1. FSV Mainz 05 ist. Selbst das Fußballmagazin „11 Freunde“ widmete dem Familienmenschen schon einen ausführlichen Bericht. Unter den Umzugskunden befanden sich schon einige Fußballprominente, deren Umzugsbesichtigung Ralf Feller persönlich in London, Salzburg oder Paris erledigt hat.

Marcell Kuhmann ist ebenfalls seit 15 Jahren an Bord. Seit er als One-Man-Show gestartet ist, hat er den kompletten IT-Aufbau der Unternehmensgruppe mitgestaltet. Inzwischen hat er für das normale IT-Tagesgeschäft Unterstützung von vier weiteren Kolleg*innen und 15-20 studentischen Aushilfen, die bei IT-Umzügen hinzukommen.

Gesellschafter Ralf Stöbel ist stolz ein Arbeitsumfeld zu haben, in dem Mitarbeiter*innen lange und erfolgreiche Karrieren aufbauen können. „Ich bedanke mich bei den Kollegen für ihre Arbeit und das außergewöhnliche Engagement. Das ist heute nicht mehr selbstverständlich.“ □

Klinikumzüge

Im laufenden Betrieb



Zwei Kliniken, zwei Umzüge, ein Umzugsexperte: Gleich zwei große Klinikumzüge hat **Friedrich Friedrich** innerhalb weniger Wochen erfolgreich bewältigt. Die oberbayerischen RoMedKliniken in der Nähe von München zogen mit 170 Patientenbetten und ca. 400 Mitarbeitern in ihren Klinikneubau. Kein „Business as usual“, denn eine der vielen Besonderheiten eines komplexen Klinikumzugs besteht in der Tatsache, dass es keinen Zeitraum gab, in denen der Betrieb still stand. Die Verlagerung von Patienten, Betten, Mobiliar,

medizinischen Geräten, Labormaterial und auch Blutkonserven erfolgte im laufenden Betrieb und nach einem strengen Zeitplan, der von unserem Projektmanagement und klinikinternen Projektgruppen vorab ausgearbeitet worden war.

Es ist kein Zufall, dass beide Umzüge erfolgreich verliefen, denn als ausgewiesener Spezialist für Klinikumzüge ist **Friedrich Friedrich** mit den spezifischen Anforderungen vertraut und profitiert von einem großen Erfahrungsschatz. □

Nur wenige Wochen später folgte das Mammutprojekt in Frankfurt-Höchst: Der Umzug des Varisano-Klinikums in den Neubau umfasste rund 7.000 Umzugskisten und 400 LKW-Ladungen, die von uns in Kooperation mit einem DMS-Kollegen befördert wurden. Auch hier eine „Operation am offenen Herzen“, denn während des normalen Klinikgeschäfts wechselten etwa 350 Patienten ihre Räumlichkeiten, darunter auch kritische Fälle wie Intensivpatienten, Frühchen und an Demenz erkrankte Menschen. Die Versorgung musste jederzeit gewährleistet sein. So wurden alle Funktionsbereiche erst dann umgezogen, wenn am Zielort alles einsatzbereit war. Um entsprechende Hygienevorschriften einzuhalten, wurden spezielle Schleusen eingerichtet.



Besonderheiten eines Klinikumzugs

- Detailreiche Planungsphase
- Strenge Hygienevorschriften
- Erschwerte Arbeitsabläufe durch die Errichtung von Schleusen
- Umzug im laufenden Betrieb
- Medizinische Versorgung muss jederzeit gewährleistet sein
- Hochspezialisiertes, sensibles Umzugsgut
- Umzug von Patienten, teils aus dem Intensivbereich

Personal

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Zwei unserer Azubis haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und starten nun als ausgebildete Beschäftigte in ihren Abteilungen durch:

Zoe Cortina ist seit Anfang des Jahres ausgebildete Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistungen. Sie verstärkt auch in Zukunft tatkräftig das Team International.

Malte Klink bringt sich als gelernte Fachkraft für Lagerlogistik wie gewohnt bei unseren vielfältigen Lager-tätigkeiten ein.

Herzlichen Glückwunsch! □



Neue Leitung für das Dispo-Team

Wir stellen vor – unseren neuen Teamleiter der Disposition Björn Dietzel. Seit Mitte März ist Björn bei uns tätig; immer dabei ist seine Hündin „Lotte“.

Da er schon seine Ausbildung zum Speditionskaufmann beim Umzugsunternehmen DMS Dollenbacher absolviert hat, sind Umzüge kein Neuland für ihn. Nach verschiedenen Stationen in der Logistikbranche ist er jetzt bei uns, wo er seine gewonnenen Erfahrungen in seiner neuen Rolle gut einbringen kann.

Sein Motto #gerneperdu spiegelt seine sympathische und offene Art wider. Deshalb sind wir froh Björn in unserem Team zu haben und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihm als Leiter der Disposition. □



Neuer Datenschutzbeauftragter



Seit 1. März ist Peter Beck der neue Datenschutzbeauftragte für die gesamte Unternehmensgruppe. Diese neue Zuständigkeit passt perfekt in sein bisheriges Aufgabengebiet, denn als Qualitätsmanagement-, Umweltmanagement- und Sicherheitsbeauftragter hat er ein geschultes Auge für Sicherheit und Qualität.

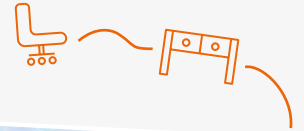
Dass Datenschutz in der heutigen Zeit und in Zukunft ein immens wichtiges Thema darstellt, ist unbestritten. Wir wünschen daher viel Erfolg und gutes Gelingen! □

50 Container mit Schulmöbeln für die Ukraine

Friedrich Friedrich hat im Februar im Rahmen eines Hilfsprojekts für die Ukraine 3.300 Stühle, 1.600 Tische und weiteres Inventar als Möbelspende an hessischen Schulen gesammelt. Der erste von 50 Friedrich-Containern wurde dann unter Beisein von Hessens Innenminister Peter Beuth, Kultusminister Alexander Lorz und zahlreichen Pressevertretern auf die Reise zum Zwischenlager nach Polen entsandt. Ab dort übernahm die Reederei Maersk den Weitertransport. □



Kultusminister Alexander Lorz (li.) und Innenminister Peter Beuth bei der Beladung des ersten Containers in Rüsselsheim.

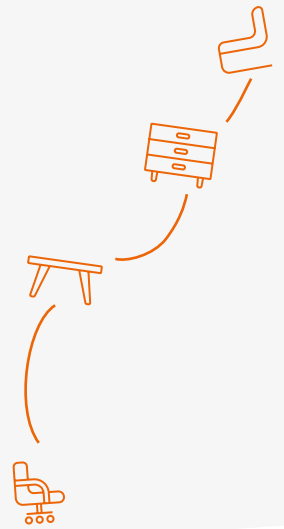


Neue Möbel für den Kinderschutzbund

Der Darmstädter Kinderschutzbund konnte sich über eine Möbelspende freuen, die direkt von **KS Büromöbel** kam. Ein neuer Besprechungstisch, sechs Stühle und zwei Sideboards wurden von Astrid Zilch, Geschäftsführerin des Deutschen Kinderschutzbundes, in Empfang genommen. Der neu möblierte Raum kann nun für Familienberatungen genutzt werden. □



Astrid Zilch (li.) mit Team am neuen Bürotisch



Impressum

Herausgeber: Logserv | Verwaltungs- und Service GmbH
 Wiesenstraße 5 ■ 64347 Griesheim / Germany
 Tel: +49 (0)6155 / 8367-0 ■ Mail: marketing@logserv.biz ■ logserv.biz

Redaktion: Herbert Pest, Renée Michèle Wolf, Diana Schuffenhauer, Dorothee Klöß

Layout & Grafik: Manuel Schramm, OX.11 (www.ox11-leimen.de)

Bilder: Bildrechte Seite 6 bei RoMed Klinik Wasserburg am Inn.

Alle anderen Bildrechte dieser Ausgabe liegen bei Logserv GmbH.

Gerichtsform und Erfüllungsort: Eingetragen beim Amtsgericht Darmstadt HRB 90975

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste sowie Vervielfältigung auf Datenträgern nur nach Genehmigung durch den Herausgeber. Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.



Logserv
 Verwaltungs- und Service GmbH